

1972

---

Die Kommunalpolitik  
der Gemeinde  
Hunderdof

---

Aus der Sicht der

**CSU**

## Zum Inhalt

Wieder einmal ist es soweit. Das Wahlfieber hat viele Personen ergriffen. Die Stammtische in den Wirtschaften reden sich die Köpfe heiß. Wahrheiten und Unwahrheiten werden lautstark von sich gegeben. Gerüchte aller Art machen die Runde von Mund zu Mund.

Nicht zuletzt sind es die politischen Parteien, die durch ihre Wahlvorbereitungen das Wahlfieber erzeugen und anheizen.

Der Hunderdorfer CSU liegt es nun ferne, mit dieser Schrift einen weiteren Streitpunkt zu produzieren, es soll vielmehr das Gegenteil versucht werden, nämlich mit sachlichen Argumenten die Arbeit des bisherigen Gemeinderats zu beleuchten und eine kurze Vorschau auf die auf den kommenden Gemeinderat wartenden Probleme zu geben.

Es kann im Rahmen dieser Schrift nicht jede Einzelheit angesprochen werden, es sollen aber zumindest die wichtigsten Punkte kurz angeschnitten werden.

Nicht zuletzt soll auch eine kurze Wahlaufklärung gegeben werden, da immer wieder von vielen Personen ungültig gewählt wird und dadurch wertvolle Stimmen verloren gehen.

Abschließend werden die Kandidaten der CSU für Bürgermeister-, Gemeinderats- und Kreistagswahl aufgeführt.

Wir hoffen, daß sich viele verantwortungsbewußte Bürger und Bürgerinnen für unsere Wahlvorschläge entscheiden und ihr Vertrauen der Partei schenken, mit der auch bisher die Gemeinde Hunderdorf und der Landkreis Bogen gut gefahren sind, nämlich der

The logo consists of the letters 'CSU' in a bold, italicized, sans-serif font. The letters are black and have a slight shadow or 3D effect, giving them a sense of depth. The 'C' and 'S' are connected, and the 'U' is separate. The overall style is modern and authoritative.

Als Ergebnis der Kommunalwahlen im Jahre 1966 setzte sich der letzte Gemeinderat ursprünglich wie folgt zusammen:

1. Bürgermeister: Karl Härtenberger  
CSU-Fraktion: Franz Hornberger, 2. Bürgermeister  
Josef Steckler  
Otto Edbauer  
Xaver Anleitner  
Johann Schaubeck  
Alois Schöfer
- SPD-Fraktion: Otto Unger  
Xaver Neumeier  
Fritz Schmettlach  
Xaver Aumer

Aufgrund dieser Zusammensetzung hatte in den vergangenen sechs Jahren (1966 – 1972) die CSU-Fraktion im Gemeinderat die Mehrheit; sie war dadurch in der Lage, ihre zu Beginn der Amtsperiode gesteckten Ziele im Interesse und zum Wohle der Gemeindebürger kontinuierlich anzustreben und auch zu erreichen.

Während der sechs Jahre war eine sachliche Zusammenarbeit mit den Mitgliedern der SPD-Fraktion gegeben.

Im März 1967 verstarb Gemeinderat Alois Schöfer aus Sollach; an seine Stelle trat Gemeinderat Otto Weinzierl aus Hofdorf.

Im Dezember 1971 verstarb der 2. Bürgermeister und Gemeinderat Franz Hornberger aus Hunderdorf; an dessen Stelle trat Gemeinderat Willi Sagstetter aus Lintach.

Gemeinderat Fritz Schmettlach verzog im Juli 1970 nach Neufahrn. Seinen Sitz im Gemeinderat übernahm Ludwig Kapfenberger aus Hunderdorf.

Franz Hornberger und Alois Schöfer arbeiteten stets aktiv an der Entwicklung unserer Gemeinde mit. Wir sind Ihnen unseren Dank schuldig.

Fritz Schmettlach vertrat 22 Jahre als Gemeinderat die Interessen Hunderdorfs und hat sich ebenfalls verdient gemacht.

In der „Bogener Zeitung“ vom Freitag, dem 5. Mai 1972 wurde das Sachprogramm der CSU für Hunderdorf auszugsweise veröffentlicht und u. a. folgendes geschrieben:

## **„Zielbewußte Entwicklung der Gemeinde sicherstellen!“**

Sachprogramm der CSU für Hunderdorf wurde diskutiert - Zwischenbilanz: **Einmaliger Aufschwung in den letzten Jahren.** Das seinerzeit in der Broschüre „Die Kommunalpolitik der Gemeinde Hunderdorf aus der Sicht der CSU“ aufgestellte Programm ist zum Wohle der Gemeindebürger erfüllt worden. Nun gilt es, die weitere Entwicklung der Gemeinde sicherzustellen und die Ziele in einem realistischen Sachprogramm den Bürgern aufzuzeigen, was nachstehend geschehen soll.

### **1. Straßen- und Wegebau:**

Bisher konnten folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- a) Gehweg an der Bahnhofstraße (Baukosten ca. 25 000.- DM, davon 13 065.- DM Zuschuß und Anliegerspenden)
- b) Straße nach Thannanger (Baukosten ca. 249 000.- DM, davon 180 000.- DM Zuschuß)
- c) Industriestraße zur Fa. Nolte (Baukosten ca. 110 000.- DM, davon 42 000.- DM Zuschuß und 50 000.- DM zinsverbilligtes Darlehen)
- d) Straße nach Hoch (Baukosten ca. 333 000.- DM, darin enthalten 230 000.- DM Zuschuß)
- e) Ausbau von Parkplätzen, Ausbau einer Teilstrecke des Lindfelderweges, Ausbau von Erschließungsstraßen in der Bahnhofsiedlung, Ausbau eines Teilstückes der Straße nach Brandstatt
- f) Dem Interesse unserer Landwirte konnte man in Bezug auf Straßenbau und Aufstufungen von öffentlichen Feld- und Waldwegen besonders entgegenkommen:
  - Aufstufung des Weges von Hofdorf nach Sollach 1967 -
  - Aufstufung des Weges von Bauernholz nach Lintach 1971 -
  - Aufstufung der Wege in Breitfeld und von Haselquanten nach Starzenberg ab 1. 1. 1973 -

Der Zustand aller noch nicht ausgebauten Gemeindewege konnte durch die Einstellung eines Gemeindearbeiters und durch einen wesentlichen Mehraufwand von Schottermaterial (jährlich ca. 20 000.- DM bis 25 000.- DM) wesentlich verbessert werden.

Eine wesentliche Verbesserung des Räum- und Streudienstes ist aufgrund einer Vereinbarung mit dem Landkreis Bogen gewährleistet. Ein gemeindeeigener Schneepflug wirkt sich ebenfalls vorteilhaft aus.

### **Unser Ziel:**

a) Ausbau der Straße nach Sollach.

Durch den gezielten Einsatz der Kfz.- Mittel für Projekte, welche im Zuge der Gemeindezusammenlegung zu finanzieren sind, konnte die Maßnahme heuer noch nicht in Angriff genommen werden.

Der Bürgermeister hat erreicht, daß die Maßnahme zur Vorfinanzierung freigegeben wurde. Bezuschußung ist für 1974 in Aussicht gestellt. Aufgrund dieser Tatsachen werden wir uns bemühen, bereits 1973 mit dem Bau zu beginnen.

b) Folgende Gemeindewege wurden dem Wasserwirtschaftsamt zum Ausbau als Wirtschaftswege vorgeschlagen:

- Haselquanten - Starzenberg -
- Quellenweg - Hofdorf - Lindfeld -
- Stetten - Lintach -
- Breitfelderweg - Gemeindegrenze Steinburg -
- Bauernholz - Lintach -

Die Wege sind in der Vorschlagsliste des WWA eingereiht. Um die Finanzierung werden wir uns nachhaltig bemühen.

c) Die Ortsdurchfahrten Hofdorf und Sollach sollen, den finanziellen Möglichkeiten entsprechend, in der kommenden Legislaturperiode zum Ausbau kommen. Unser Augenmerk ist selbstverständlich ständig auf die Verbesserung der Straßen und Wege gerichtet.

d) Wie bereits erwähnt, konnte der geplante Fußgängerweg entlang der Bahnhofstraße ausgebaut werden.

Ein weiterer Fußgängerweg ist von der Post bis zum Ortsende in Richtung Hofdorf notwendig. Gleichzeitig ist auch ein Gehweg entlang der Hauptstraße ins Auge zu fassen.

Im Zuge des Ausbaues von Gehwegen soll grundsätzlich die Straßenbeleuchtung erstellt bzw. ergänzt werden.

## **2. Wasserversorgung und Kanalisation**

Die Wasserversorgung ist großzügig gelöst. Es darf nicht unerwähnt bleiben, daß die Initiative für dieses Millionenprojekt von Hunderdorf ausging. 170 Liter Wasser pro Kopf der Bevölkerung werden in Bayern täglich verbraucht. Diese Zahl wird künftig mehr und mehr steigen. Wir haben also für die Zukunft gesorgt.

Verbrauchtes Wasser muß abgeleitet und gereinigt werden. Dazu brauchen wir Kanalisationen und Kläranlagen.

#### **Unser Ziel:**

Die Kanalisation ist 1972 weiterzubauen und die vorliegende Planung der Kläranlage in die Tat umzusetzen.

Bauabschnitt I ist im Ausbau (Anschlüsse können erst nach Erstellung der Kläranlage vorgenommen werden).

Unser Bestreben wird es sein, weitere Finanzierungsmöglichkeiten in Form von Zuschüssen und verbilligten Darlehen zu suchen. Anschluß- und Benützungskosten müssen sich in tragbaren Grenzen halten.

Selbstverständlich werden wir uns dafür verwenden, daß die Anschlußmöglichkeiten mit den Hausbesitzern abgestimmt werden.

### **3. Schule**

**Dem unermüdllichen Einsatz unseres Bürgermeisters Karl Härtenberger ist es zu verdanken,** daß in Hunderdorf die Hauptschule erhalten blieb und mit dem Bau einer modernen Schule begonnen werden konnte. Unabdingbare Voraussetzung für ein Kleinzentrum Hunderdorf. Unsere Abgeordneten Dick und Rainer haben uns dabei unterstützt.

In unserer Schule sind ca. 750 Kinder aus den Schulverbandsgemeinden Windberg, Steinburg, Gaishausen, Neukirchen, Obermühlbach und Hunderdorf untergebracht. Modernste Einrichtungen, Turnhalle und Lehrschwimmbekken geben die Gewähr für bestmögliche Ausbildung unserer Kinder. Die Gesamtkosten betragen ca. 3,8 Millionen DM. Davon bisher bezahlt rund 2,5 Millionen DM, bei 1,7 Millionen DM Zuschuß.

#### **Unser Ziel:**

Fertigstellung der Turnhalle und des Lehrschwimmbekkens sowie ständige Bemühung um günstige Finanzierung.

### **4. Sport und Freizeit:**

Mit dem Bau der Turnhalle und des Lehrschwimmbekkens, also der sportlichen Einrichtungen innerhalb der Schule, wird für unsere Kinder vorbildliches geschaffen.

#### **Unser Ziel:**

Baldmöglichste Fertigstellung und Öffnung auch für die Bevölkerung und die Vereine. Die Planung einer Freisportanlage soll vorangetrieben werden. In diesem Zusammenhang wäre auch die Schaffung eines Freizeitentrums ins Auge zu fassen. Die Förderung des Sports wird als vordringliches Problem betrachtet.

### **5. Bauen und Wohnen:**

Die Gemeinde Hunderdorf hat in den vergangenen Jahren verschiedene Baugebiete ausgewiesen und damit vielen Alt- und Neubürgern die Möglichkeit gegeben, sich

ein eigenes Heim zu schaffen. Das Baugebiet Apoig umfaßt 8 Parzellen, das Bebauungsgebiet Bahnhofssiedlung – Erweiterung I – 26 Parzellen und schließlich das Bebauungsgebiet Bahnhofssiedlung – Erweiterung II – 30 Parzellen. Auch hier ging die Aktivität vom Bürgermeister aus.

#### **Unser Ziel:**

Erschließung weiterer Baugebiete (Vorentwurf für 28 Parzellen) zu sozialen Preisen. Durch möglichst viele Einrichtungen der allgemeinen Daseinsvorsorge soll das Wohnen in Hunderdorf attraktiv gemacht und das Leben lebenswert gestaltet werden.

#### **6. Gesundheitsfürsorge:**

Der Initiative des Bürgermeisters ist es zu verdanken, daß vor einigen Monaten ein Arzt in Hunderdorf eine Praxis eröffnet hat.

#### **Unser Ziel:**

Die derzeitigen Bemühungen um eine Apotheke in Hunderdorf sollen zu einem positiven Abschluß gebracht werden.

#### **7. Kindergärten und Kinderspielplätze:**

##### **Unser Ziel:**

Die Gemeinde wird bestrebt sein, den Kindergarten weiterhin verstärkt zu fördern und gegebenenfalls Spielplätze im genannten Freizeitzentrum zu errichten.

#### **8. Feuerlöschwesen:**

Die CSU-Gemeinderäte waren den Belangen der Freiwilligen Feuerwehr schon immer offen. Den Beweis bietet die Ausrüstung unserer Wehr mit einem LF 8. Die FFW ist damit dem modernen Stand angepaßt und zu einer schlagkräftigen Einrichtung geworden. In den vergangenen 6 Jahren konnte für die FFW ein Zuschuß in Höhe von 35 600,- DM erreicht werden

##### **Unser Ziel:**

Ständige Anpassung an die moderne Entwicklung.

#### **9. Müllabfuhr und Umweltschutz:**

##### **Unser Ziel:**

Die Müllabfuhr wäre zu zentralisieren und damit noch leistungsfähiger zu machen. Mit einer ordnungsgemäßen Müllbeseitigung wird auch dem Umweltschutz Rechnung getragen.

## **10. Fremdenverkehr:**

### **Unser Ziel:**

Der Fremdenverkehr wird, soweit sich aufgrund der geographischen Lage des Ortes und der Umgebung Möglichkeiten abzeichnen, gefördert werden.

## **11. Bundesbahn**

### **Unser Ziel:**

Die Gemeinde wird sich auch in Zukunft für den Erhalt der Bahnlinie Straubing – Bogen – Miltach einsetzen, weil Industrie und evtl. weitere mittelständische Betriebe auf die Bahn angewiesen sind. Erhalt und Ausbau unserer Arbeitsplätze sind davon abhängig.

## **12. Raumplanung**

### **Unser Ziel:**

Im Bayernprogramm I ist Hunderdorf als Kleinzentrum vorgesehen. Die Gesamtentwicklung der Gemeinde ist in dieser Richtung weiter so nachhaltig zu betreiben, so daß ihre Position gefestigt wird.

## **13. Kultur:**

Die Gemeinde Hunderdorf stand mit ihrem Gemeinderat kulturellen Belangen stets offen gegenüber. Die Renovierung der Kirche Hofdorf z. B. verursachte Baukosten von rund 28 000,- DM, wovon auf Zuschuß und Spenden rund 14 000 DM entfallen. Mit der Schaffung eines eigenen Gemeindewappens hat Hunderdorf seiner Bedeutung und seiner geschichtlichen Entwicklung Ausdruck verliehen. Die Herausgabe eines Heimatbuches setzte den Rahmen.

### **Unser Ziel:**

Alle kulturellen Einrichtungen werden von der Gemeinde zu fördern sein, damit sie ihren Auftrag auch im materiellen 20. Jahrhundert erfüllen können.

## **14. Verwaltung:**

Die Gemeinde Hunderdorf hat eine leistungsfähige Verwaltung geschaffen, die auch künftigen Aufgaben gewachsen ist. Für die 1976 anstehende Gemeindereform wird für Hunderdorf von besonderer Bedeutung sein, daß ein Bürgermeister mit entsprechender Umsicht und Sachkenntnis zur Verfügung steht.



Mit den vorstehenden Ausführungen wurde versucht, die Kommunalpolitik der Gemeinde Hunderdorf so zu skizzieren, wie sie uns tagtäglich gegenübersteht.

Es liegt uns nicht, mit großen Wahlschlagnern und Wahlversprechungen zu agieren, die letztlich nicht den Realitäten entsprechen. Erreichbare Ziele setzen und sie mit aller Energie anstreben ist besser, als sich ins Unmögliche zu verzetteln.

Allen Stellen, besonders auch Herrn Landrat Hafner, sei hier gedankt für gewährte Unterstützung in den vergangenen Jahren und gleichzeitig an sie die Bitte gerichtet, weiterhin Hunderdorf nicht zu vergessen.

Allen Bürgern herzlichen Dank auch für die Aufgeschlossenheit und das große Verständnis und die Mitarbeit, die unser Bemühen um unseren Heimatort zum Erfolg geführt haben.

Sie werden sicher auch unsere Arbeit für die Gemeinde Hunderdorf weiterhin ermöglichen, indem Sie Ihre Stimme unserem Bürgermeisterkandidaten Karl Härtenberger geben und die Kandidaten der CSU und der freien Wähler durch Ihr Votum in den Gemeinderat schicken.

## **Unser Bürgermeisterkandidat: Karl Härtenberger**

Karl Härtenberger hat bereits zwölf Jahre kommunalpolitische Erfahrung. Von 1960 – 1966 war er als 2. Bürgermeister und Gemeinderat schon aktiv für die Gemeinde Hunderdorf tätig.

1966 hat ihn Ihr Vertrauen zum 1. Bürgermeister unserer Gemeinde berufen. Neben seiner Tätigkeit als Bürgermeister hat er die Belange der Gemeinde Hunderdorf und der Nachbargemeinden im Kreistag nachhaltig vertreten. Sein positives Wirken als 1. Vorsitzender des Wasserzweckverbandes „Bogenbachtalgruppe“ ist unbestritten. Die ablaufende Amtsperiode als Bürgermeister ist geprägt von dem Bemühen, Hunderdorf aus einer gewissen Stagnation herauszuführen und in jeder Hinsicht zu aktivieren.

**Der Erfolg ist allenthalben sichtbar.** Dem unermüdlichen Einsatz Karl Härtenbergers ist es zu verdanken, daß Hunderdorf Sitz einer Hauptschule mit neuem Gebäude einschließlich der schulischen Sportanlagen geworden ist. Besondere Initiative seinerseits brachte u. a. die Ausweisung von Baugebieten. Die Entwicklung Hunderdorfs zu einer begehrten Wohngemeinde wurde dadurch wesentlich gefördert. Maßnahmen zur allgemeinen Daseinsvorsorge schafften die Voraussetzungen für ein sogenanntes Kleinzentrum.

Die umfangreichen Tätigkeiten sowie die Leistungen des Bürgermeisters für unsere Gemeinde können an dieser Stelle selbstverständlich nicht im einzelnen gewürdigt werden.

Die CSU hat demnach nicht ohne Grund wieder auf den bewährten Bürgermeister Karl Härtenberger gesetzt und ihn erneut zum Bürgermeisterkandidaten nominiert. Karl Härtenberger hat diesen Wunsch der CSU – nicht zuletzt auf Grund seines Verantwortungsbewußtseins – entsprochen, um die begonnenen Maßnahmen zum Wohle der Gemeinde, im Falle seiner Wahl, weiterführen zu können.

**Wählen Sie den Fortschritt der Gemeinde  
Hunderdorf! Wählen Sie, bitte, unseren Kandidaten  
Karl Härtenberger!**



Auf diesen Stimmzettel nur  
einen Bewerber ankreuzen!

Stimmzettel zur Wahl des ersten Bürgermeisters in der Gemeinde Hunderdorf  
am 11. Juni 1972

<p><b>1</b> Kennwort: <b>CSU</b> und freie Wähler</p>	<p><b>Karl Härtenberger</b> Schreinermeister, Bürgermeister, Kreisrat Hunderdorf, Hauptstraße 30</p>	
<p><b>2</b></p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	

## Unsere Gemeinderatskandidaten:

Die CSU und die freien Wähler waren bei der Aufstellung der Kandidaten für den Gemeinderat bemüht, die einzelnen Ortschaften, Berufe, Stände und Altersgruppen zu berücksichtigen. Wir glauben, eine gute Mischung erreicht zu haben. Das Durchschnittsalter der Kandidaten liegt bei 42 Jahren.

Jeder Wähler hat grundsätzlich zwei Möglichkeiten, um unsere Kandidaten bei der Abgabe seiner Stimmen zu berücksichtigen.

1. Es kann die ganze Liste unverändert gewählt werden, indem Sie in dem vorgesehenen Kreis ein Kreuz neben dem Wahlvorschlag der CSU einzeichnen. Dabei erhält jeder Kandidat eine Stimme.
2. Sie können auch von der Möglichkeit des Häufelns Gebrauch machen, wobei Sie jedem einzelnen Kandidaten bis zu drei Stimmen geben können, insgesamt dürfen Sie jedoch bei der Gemeinderatswahl nur 24 Stimmen vergeben. Dies würde z. B. bedeuten, daß Sie acht Kandidaten je drei Stimmen geben können.

**Weitere Wahlaufklärung können Sie am Samstag, den 3. Juni bei der Wahlversammlung der CSU-JU im Gasthaus Edbauer-Baier erhalten.**

Wenn Sie von der Möglichkeit des Häufelns Gebrauch machen, dann nützen Sie bitte Ihre 24 Stimmen voll aus, denn nicht verteilte Stimmen sind verschenkt. Auf keinen Fall dürfen mehr als 24 Stimmen vergeben werden, da sonst Ihr Wahlzettel ungültig ist.

Im Zweifelsfall ist es immer günstig, die ganze Liste unverändert zu wählen

## Unsere Kandidaten



**Karl Härtenberger**

Schreinermeister

Bürgermeister

Kreisrat

CSU-Liste 1 — Platz 1



**Willi Hornberger**

Kaufmann

CSU-Liste 1 — Platz 2



**Xaver Anleitner**

Schuhmacher, 2. Bürgerm.

CSU-Liste 1 — Platz 3



**Max Holmer**

Krankenhausangestellter

CSU-Liste 1 — Platz 4



**Johann Schaubeck**

Zimmermann, GR

CSU-Liste 1 — Platz 5



**Franz Neumaier**

Landwirt, Bauernholz

CSU-Liste 1 — Platz 6



**Josef Steckler**

Messerschmied, GR

CSU-Liste 1 — Platz 7



**Arnold Watzl**

Elektro-Ingenieur

CSU-Liste 1 — Platz 8



**Otto Weinzierl**

Landwirt, Gemeinderat

CSU-Liste 1 — Platz 9



**Karl Englmeier**  
Arbeiter  
CSU-Liste 1 – Platz 10



**Josef Baier**  
Metzger  
CSU-Liste 1 – Platz 11



**Ferd. Hartmannsgruber**  
Hausmeister  
CSU-Liste 1 – Platz 12



**Hans Altschäffl**  
Maurermeister  
CSU-Liste 1 – Platz 13



**Ludwig Niedermeier**  
Angestellter  
CSU-Liste 1 – Platz 14



**Hans Hamberger**  
Bankkaufmann  
CSU-Liste 1 – Platz 15



**Max Plötz**  
Straßenmeister  
CSU-Liste 1 – Platz 16



**Karl Hirtreiter**  
Bauhelfer  
CSU-Liste 1 – Platz 17



**Jürgen Tanne**  
Maschinenbauer  
CSU-Liste 1 – Platz 18



**Gerd Klumbies**  
Zimmerer  
CSU-Liste 1 — Platz 19



**Hans Schönauer**  
Friseur  
CSU-Liste 1 — Platz 20



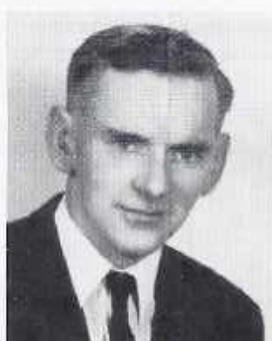
**Peter Helmbrecht**  
Maschinist  
CSU-Liste 1 — Platz 21



**Hans Meier**  
Landwirt  
CSU-Liste 1 — Platz 22



**Wilhelm Sagstetter**  
Arbeiter  
CSU-Liste 1 — Platz 23



**Hans Spranger**  
Landwirt  
CSU-Liste 1 — Platz 24

## **Ein Wort zur Kreistagswahl:**

Alle Gemeindebürger sollten Wert darauf legen, daß die Gemeinde Hunderdorf auch künftig wieder im Kreistag vertreten ist. Im Hinblick auf den Großlandkreis Straubing – Bogen ist dies umso notwendiger.

Unser Bürgermeisterkandidat Karl Härtenberger ist auch Kreistagskandidat bei der CSU (Liste 1, Platz 17). Auch hier sollten die Hunderdorfer Bürger bevorzugt unsere Kandidaten aus Hunderdorf und der näheren Umgebung wählen. Sie haben bei der Kreistagswahl 50 Stimmen zu vergeben, wobei ebenfalls jeder einzelne Bewerber bis zu drei Stimmen erhalten kann.

Gemeinderat Hans Schaubeck kandidiert auf der Liste des Christlichen Wählerblocks auf Platz 37.

Abschließend wollen wir darauf hinweisen, daß jeder pflichtbewußte Gemeindebürger von seinem Wahlrecht Gebrauch machen soll.

**Gehen Sie bitte zur Wahl und wählen Sie auch für unsere Gemeinde den Fortschritt  
und deshalb**

# **CSU**

## **auf Liste 1**



# **Kommunalwahlen 1972**

**der  
Gemeinde**

# **HUNDERDORF**

**Wahlvorschlag Nr. 2**

**Kennwort:**

**SPD und Parteilose Wählergemeinschaft**



**Macht Euer Kreuz oben in den  
Wahlvorschlag Nr. 2**

**dann geht keine Stimme verloren!**

# **wähle richtig!**

# Zur Kandidatur unseres Bürgermeisterkandidaten **Xaver Aumer**



Liebe Hunderdorfer Bürgerinnen und Bürger!

Zu Beginn meiner Ausführungen grüße ich alle Bürger unserer Gemeinde.

Es liegt mir nicht, mit großen Wahlschlagern und Wahlversprechungen zu agieren. Ich bin mir der großen Verantwortung bezüglich der Kandidatur als Bürgermeister der Gemeinde Hunderdorf voll bewußt. Es ist mein Bestreben, meine Ausführungen in Kurzform den Wählern vorzutragen.

Wenn ich an so manchen Zeitungsartikel der Vergangenheit erinnere, konnte man oft den Eindruck gewinnen, es gibt nur eine CSU in Hunderdorf. Aber liebe Wähler, so ist es nun auch wieder nicht. Auch die SPD-Fraktion hat mitgearbeitet, hat mit geplant und mit Verantwortung getragen und darf somit auch mit Recht an den Aufbauleistungen unserer Gemeinde teilhaben.

Wie Sie alle wissen, gibt es ab 1. Juli 1972 den Großlandkreis Straubing-Bogen. Hunderdorf wird dort, gemessen an der Einwohnerzahl, als zweitgrößte Gemeinde stehen. Die Arbeit wird mehr, die Verantwortung noch größer werden. Nur durch eine gesunde Realpolitik kann das zum Ziel gesetzte Programm verwirklicht werden.

Die SPD und Parteilose Wählergemeinschaft stellt Ihnen Gemeinderatskandidaten vor, die sich für eine gezielte Aufbauarbeit einsetzen und mit dem künftigen Bürgermeister und allen anderen Gemeinderäten zum Wohle der Gemeindebürger von Hunderdorf mitarbeiten werden.

Zu meiner Person, bin ich den Hunderdorfern kein Unbekannter. Seit dem Jahre 1960 bin ich Gemeinderat. Als Ausschußmitglied gehöre ich dem Wasserzweckverband, dem Wegeausschuß, dem Rechnungsprüfungsausschuß, dem Schulverbandsausschuß und seit Kürze dem Kindergartenausschuß an und arbeitete immer nach dem Grundsatz mein Bestes für die Gemeindebürger zu tun.

In meiner langjährigen Tätigkeit im kommunalen Bereich habe ich viele Erfahrungen sammeln können.

Im Jahre 1957 habe ich die Beamtenprüfung im Postdienst mit Erfolg abgelegt, welche im Sinne einer Meisterprüfung gleichkommt. Sollte ich die Mehrheit der Wählerstimmen erhalten, scheidet mich aus dem Postdienst aus und stehe somit voll der Gemeinde zur Verfügung.

Ich bin frei und ungebunden und somit für jeden Bürger da.

Wie schon anfangs erwähnt, nun nachstehend mein Programm in Punkten kurz zusammengefaßt.

## 1. Schule

Des Öfteren wurde der Schulhausbau (Gesamtschule) für Hunderdorf genehmigt und wieder zurückgenommen. Schließlich bekam Mitterfels den Bau zugewiesen. Durch meine Information an Bürgermeister Härtenberger wurde dieses abermals rückgängig gemacht und Hunderdorf kam zum Zuge.

Ich werde mich für die Fertigstellung des Schulhausbaues sowie des Hallenbades einsetzen.

## 2. Wohnungsbau

Mein Bestreben ist es, einen Bauausschuß für das Bauwesen zu erstellen, damit es keine Bevorzugung oder Benachteiligung gibt. Es soll nicht, wie es bereits geschehen ist, 2 Jahre dauern bis zur Genehmigung, ohne Wissen des Gemeinderates.

Mein Grundsatz: Mehr Gerechtigkeit den Bauwilligen. Außerdem weitere Erschließung von Bebauungsgebiet.

### **3. Straßen- und Wegebau**

Genau wie bisher werde ich mich in Zukunft für den Ausbau der Straßen und Wege einsetzen. So

- a) für den Gemeindeweg Sollach-Lintach und Elbinger-Breitfeld
- b) Aufstufung des Feldweges Brandstatt-Starzenberg als Gemeindeweg
- c) Ausbau der Straße nach Sollach
- d) Teerung des Gemeindeweges Lindfeld-Apoig
- e) Wirtschaftswegebau über Bauernholz-Lintach
- f) Ortsteerung Hofdorf
- g) Straßenbau Brandstatt-Starzenberg-Ried
- h) Wirtschaftswegebau Hofdorf-Sollach

sowie für den Ausbau kleinerer Wegestrecken im Gemeindebereich, so z. B. am Sportplatz, sowie in Lintach von der Hauptstraße bis Sachs.

Ich habe ferner den Wegeausschuß der Jagdgenossenschaft übernommen, den die Gemeinde abgelehnt hat.

### **4. Fahrrad- und Gehweg zum Noltewerk mit Beleuchtung**

Dieses Projekt ist für die Sicherheit der Arbeitnehmer sehr wichtig.

Lediglich ist es schwer ein Versprechen oder einen Plan über die Reihenfolge der Bauvorhaben im Voraus zu geben. Dabei spielt die finanzielle Seite mit, welche Gelder als erstes zur Verfügung stehen, da es viele zweckgebundene Mittel gibt. Es sollen ja keine Wahlschlager sein, ich möchte auch halten was ich verspreche.

### **5. Fertigstellung der Kanalisation**

### **6. Sport**

Ankauf des Sportplatzgrundes mit entsprechendem Ausbau als Freizeit und Sportgelände.

Allen Aktiven des Sportvereins dürfte es noch in Erinnerung

sein, daß ich durch die Beschaffung des Sportplatzes bei Wurm die Voraussetzung geschaffen habe zur Gründung eines Sportvereins in Hunderdorf.

Über längere Zeit habe ich als 2. Vorsitzender meine Sympathie für den Verein unter Beweis gestellt.

#### **7. den Kindergarten**

werde ich voll unterstützen. Es soll dort keine Klassenunterschiede geben.

#### **8. Industrie und Handwerk**

Hunderdorf darf nicht vergessen, daß der Aufschwung erst durch die Ansiedlung des Möbelwerkes der Firma Nolte erfolgte. Dabei waren es zu seinerzeit auch schon Bürgermeister und Bürger der Gemeinde die weit vorausplanten und durch deren Initiative überhaupt die Ansiedlung erfolgte. Nun konnten damals schon die Vorarbeiten für Teilkanalisierung, Teilwasserversorgung, Elektrifizierung der Gemeinde in Angriff genommen werden.

Bei künftigen öffentlichen Aufträgen werde ich mich für die ortsansässigen Gewerbebetriebe und Geschäfte einsetzen.

#### **9. die Feuerwehr**

ist der finanziellen Unterstützung gewiß.

#### **10. Pfarrgemeinde**

Auch lege ich großen Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den kath. und ev. Pfarrgemeinderäten sowie mit sämtlichen örtlichen Vereinen.

Auch wäre es dringend notwendig, im Zuge der großen Bauvorhaben nicht die vielen kleinen Mängel und Verschönerungen innerhalb des Gemeindebereiches zu übersehen, die sich ohne großen Geldaufwand beseitigen ließen.

Großes Augenmerk richte ich auf die Gemeinde-Zusammenlegung, um die Zuschüsse der zu angliedernden Gemeinde nicht verfallen zu lassen.

Ich bin immer für einen fairen Wahlkampf. Es liegt mir auch fern, die Leistungen unseres jetzigen Bürgermeisters zu schmälern, aber ich komme zu der Feststellung, daß, wenn er nicht unter Zeitdruck seines eigenen Betriebes usw. so überbeansprucht wäre, noch vieles mehr in der Gemeinde hätte gemacht werden können.

Meine Devise ist:

Die Gemeinde soll für die Bürger da sein und nicht die Bürger für die Gemeinde.

Liebe Hunderdorfer Bürgerinnen und Bürger!

Dieses Programm kann ich nur verwirklichen mit Ihrer Hilfe. Geben Sie mir darum am 11. Juni 1972 als Bürgermeisterkandidat Ihre Stimme.

Ich werde sie nicht enttäuschen.

Zu meiner weiteren Unterstützung wählen Sie bitte Kandidaten der

## **Liste 2**

### **SPD und Parteilose Wählergemeinschaft**

Geben Sie mir ebenfalls Ihre Stimme auf der **Kreistagsliste, Platz Nr. 15**

Ihr Bürgermeisterkandidat

**Xaver Aumer**

Wahlvorschlag Nr. **2**

Kennwort: **SPD und Parteilose  
Wählergemeinschaft**




1. **Aumer Xaver**, Posthauptschaffner, Hunderdorf
2. **Diewald Xaver**, Vertreter, Hunderdorf
3. **Kapfenberger Ursula**, Friseurmeisterin, Hunderdorf
4. **Reiner Xaver**, Elektromeister, Bauernholz
5. **Peschke Gerd**, Hauptfeldwebel, Hunderdorf
6. **Müller Hans**, Maurer, Hunderdorf
7. **Karl Rudi**, Angestellter, Hunderdorf
8. **Söldner Franz**, Postbeamter, Hunderdorf
9. **Wittmann Anny**, Hausfrau, Lintach
10. **Hanner Josef**, Facharbeiter, Oberstetten
11. **Mühlbauer Hermann**, Angestellter, Hoch
12. **Neumeier Xaver**, Bauer, Hofdorf
13. **Weber Josef**, Landwirt, Hunderdorf
14. **Schlecht Otto**, Schreinermeister, Hunderdorf
15. **Stadler Georg**, Vorarbeiter, Hunderdorf
16. **Wölfel Karl, jun.**, Schichtführer, Hunderdorf
17. **Müller, Klaus**, Betriebselektriker, Hunderdorf
18. **Hastreiter Hans**, Zimmerer Stetten
19. **Hagn Karl**, Eisenflechter u. Friseur, Hunderdorf
20. **Scheibenthaler Kath.**, Hausfrau, Hunderdorf
21. **Primbs Franz**, Eisenflechter, Hunderdorf
22. **Wittmann Xaver**, Facharbeiter, Lintach
23. **Meinberger Georg**, Kraftfahrer, Hunderdorf
24. **Wölfel Karl sen.**, Rentner, Hunderdorf

Für die Wahl zum Gemeinderat hat jeder Wähler 24 Stimmen.  
Auf diesem Zettel können Sie zuhause in aller Ruhe ihre Stimmenverteilung vornehmen und ihn als Hilfsmittel zur Wahl benützen.

Macht Euer Kreuz oben in den Wahlvorschlag Nr. 2  
dann geht keine Stimme verloren !

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz 1



1. **A u m e r X a v e r**  
Postbeamter u.  
Gemeinderat  
(51)  
Hunderdorf  
Bahnhofstr. 37

Geben Sie mir auch Ihre Stimme als Gemeinderatskandidat  
und häufeln Sie mit einer „drei“ auf der Kreistagskandidatenliste Nr. 2 Platz 15

---

Auf Platz Nr. 2



2. **D i e w a l d X a v e r**  
Vertreter  
(36)  
Hunderdorf  
Eichenfeldstr. 4

Mein Grundsatz ist berechnete und für den Gemeindebürger offene Kommunalpolitik.  
Ich trete ein für die Förderung des Straßenbaues, Förderung des Sports und des Kin-  
dergartens, was in Hunderdorf ein besonderes Problem ist.  
Auch bin ich für den Ausbau der Straßenbeleuchtungen.



**Wahlvorschlag Nr. 2**

**Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft**



**Auf Platz Nr. 3**



**3. Kapfenberger Ursula (21)**  
Friseurmeisterin  
Hunderdorf  
Siedlungstraße 1

Ich, Ursula Kapfenberger, bin eine waschechte Hunderdorfer Bürgerin, denn als ich ein halbes Jahr alt war, zogen meine Eltern nach Hunderdorf.

Beruflich ist mein Werdegang bekannt. Ich erlernte das Friseur-Handwerk und habe 1971 nach 3-jähriger Gesellenzeit die Meisterprüfung abgelegt.

Meine Sympathien auf politischem Gebiet gehören der Sozialdemokratischen Partei. Kommunalpolitisch habe ich auf Grund meines Alters noch keine Erfahrung. Ich

würde mich aber wirklich freuen, sollte ich in den Gemeinderat gewählt werden. Deshalb bitte ich alle Gemeindebürger, besonders aber alle Jungwähler, mir das Vertrauen zu schenken und mich auf dem Wahlvorschlag zu berücksichtigen.

**Auf Platz Nr. 4**



**4. Reiner Xaver (41)**  
Elektromeister  
Hunderdorf  
Bauernholz Nr. 17

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hunderdorf!

Zur kommenden Gemeinderatswahl werden Ihnen eine ganze Reihe von Kandidaten auf verschiedenen Listen vorgestellt. Auch ich habe mich wiederum entschlossen, mich dieser Wahl zu stellen um, d.h. wenn Sie mich durch Ihre Stimme unterstützen, am öffentlichen Geschehen unserer Gemeinde mitzuwirken.

Als Gewerbeunternehmer pflege ich seit Jahren einen guten Kontakt zu unseren

Gemeindebürgern und kenne daraus die vielen Probleme unserer Bürger die innerhalb unserer Gemeinde anstehen.

Zu meinen Vorstellungen möchte ich keine Prognosen voraus sagen, darf Ihnen jedoch versichern, daß ich mein Bestes geben werde um all die Dinge die es innerhalb unserer Gemeinde zu bewältigen gilt, mit Überlegung und ehrenamtlich durchführen helfen werde.

Mit freundlichen Grüßen!

Xaver Reiner



Auf Platz Nr. 5



5. P e s c h k e Gerd (34)

Hauptfeldweibel

Hunderdorf

Friedenstr. 8

(Parteilos)

Ich bin 34 Jahre, gebürtiger Sudetendeutscher, verheiratet und habe 3 Kinder. In Hunderdorf wohne ich seit 10 Jahren. Als Vorsitzender des Hunderdorfer Sportvereins sind mir die Nöte und Sorgen aller Schichten unserer Bevölkerung bekannt, insbesondere die unserer Jugend. Ohne das Allgemeinwohl unser aller Bürger außer acht zu lassen, möchte ich mich deshalb

besonders unserer Jugend und deren Probleme in der Kommunalpolitik widmen. Diese Probleme beginnen in Hunderdorf bereits mit dem Kindergarten und ließen sich noch weiter fortführen. Als Kandidat der SPD und Freien Wählergemeinschaft möchte ich keine Politik, sondern am Aufbau unserer Gemeinde zum Wohle der Bevölkerung mitwirken.

Auf Platz Nr. 6



6. M ü l l e r Hans (47)

Maurer

Hunderdorf

Breitfelderweg 7

Kommunalpolitik geht jeden an. Jeder Bürger sollte Negatives und Positives analysieren um bei bevorstehenden Wahlen echte Entscheidungen zu treffen. Mir geht es nicht darum Falsches oder Versäumtes auf zuwählen, sondern in einem Gemeinderat mitzuarbeiten dessen Ziel es ist, weitblickende Zukunftsarbeit zu leisten, um unserer Jugend eine gleichheitliche Lebensgrundlage zu schaffen.

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 7



7. Karl Rudi (46)

Angestellter  
Hunderdorf  
Hochfeldstr. 8  
(Parteilos)

Als Hunderdorfer kenne ich die Probleme der Gemeinde und die Sorgen und Nöte der Alt- und Neubürger bestens.

Seit 1950 bin ich beim VDK-Orstverband Hunderdorf ehrenamtlich Schriftführer.

Die Gemeinde Hunderdorf wird ab 1. Juli 1972 zum Großlandkreis Straubing-Bogen gehören. Nach der Einwohnerzahl ist unsere Gemeinde in diesem Großlandkreis die

zweitgrößte. Ein entsprechender agiler Gemeinderat ist daher unbedingt notwendig. Nach dem neuen Wahlrecht sind in Hunderdorf 12 Gemeinderäte (bisher 10) zu wählen.

Für die Wahl zum neuen Gemeinderat hat jeder Wähler 24 Stimmen.

Schreiben Sie eine 3 vor meinen Namen und Sie haben richtig gewählt. Ich bin bei meinen Entscheidungen parteipolitisch ungebunden.

Bürger denkt daran, alles was in unserer Gemeinde gebaut u. bewältigt wird, geschieht durch Euere Steuern. Hausbesitzer herhören und zurückdenken, ich bin gegen jede nachträgliche Kostenbeiträge.

Auf Platz Nr. 8



8. Söldner Franz (25)

Postbeamter  
Sollach Nr. 7

Als junger Hunderdorfer, bzw. Sollacher Bürger ist es selbstverständlich, daß ich mich für den Straßenbau Hunderdorf — Sollach interessiere und einsetzen werde.

Ferner möchte ich mich für das allgemeine Wohl der Gemeindebürger von Hunderdorf bemühen.

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 9



9. Wittmann Anny (46)  
Hausfrau  
Hunderdorf  
Lintach Nr. 15

In unserer vorgeschrittenen Zeit ist die Gleichberechtigung der Frau schon eine Selbstverständlichkeit.

Ich finde, auch im kommunalen Bereich sollten sich Frauen bereit erklären, mitzuarbeiten. Es gibt im Alltag so viele Probleme, die gerade eine Frau anders beurteilt als der Mann.

Deshalb sollten wir Frauen zusammenstehen und durch unsere Stimmabgabe dazu beitragen, auch im gemeindlichen Bereich eine Vertreter-

in Ihrer Interessen zu wissen. Ich gebe Ihnen mein Versprechen, daß ich durch meine frühere kaufmännische Tätigkeit die Voraussetzung mitbringe, daß ich mich für Sie einsetzen werde, sollten Sie mir Ihr Vertrauen schenken.

---

Auf Platz Nr. 10



10. Hanner Josef (36)  
Facharbeiter  
Oberstetten  
  
(Parteilos)

Als „Parteiloser“ Kandidat der Liste Nr. 2 lege ich als Einwohner der Gemeindegrenze großen Wert auf Straßen- und Wegebau.

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 11



11. Mühlbauer Hermann (36)  
Angestellter  
Hoch Nr. 8

(Parteilos)

Ich vertrete die Ansicht und appelliere an die Wähler, diesmal Bewerbern der Parteilosen Wählergemeinschaft ihre Stimme zu geben. Es muß doch nicht immer eine veraltete CSU-Mehrheit in unserer Gemeinde geben. Durch die Mitarbeit von Bewerbern aus der parteilosen Schicht ist doch mehr Chansengleichheit geboten. Kommunalpolitik geht meines Erachtens vor Partei-

politik.

Darum Wähler denke daran und gebe Deine Stimme Kandidaten der Liste 2.

Auf Platz Nr. 12



12. Neumeier Xaver (61)  
Bauer  
Gemeinderat  
Hofdorf Nr. 21

Als Gemeinderat der SPD-Fraktion hoffe ich bisher zur Zufriedenheit unserer Gemeindebürger mitgearbeitet zu haben. Schenken Sie mir wiederum Ihr Vertrauen und ich werde weiterhin meine ganze Kraft für die Belange der Landwirte, bzw. der Landwirtschaft, sowie für das Interesse der Allgemeinheit einsetzen.

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 13



13. **Weber Josef (41)**  
Landwirt  
Hunderdorf  
(Parteilos)

Als „Parteiloser“ will ich mich, sollte ich Ihr Vertrauen gewinnen, für die Interessen der Klein - Landwirte, das immer ein größeres Problem wird, einsetzen. Ferner bin ich aufgeschlossen für alles noch Bessere zum Wohle unserer Gemeinde. Geben Sie deshalb uns Parteiloseren Kandidaten Ihre Stimme.  
Es wird in Zukunft manches anders werden.

Auf Platz Nr. 14



14. **Schlecht Otto (45)**  
Schreinermeister  
Hunderdorf  
Bahnhofstr.  
(Parteilos)

Als „Parteiloser“ finden Sie meinen Namen auf der Liste 2, Platz 14.  
Geben Sie mir Ihre Stimme, ich werde Ihr Vertrauen rechtfertigen.

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 15



15. Stadler Georg (41)

Vorarbeiter  
Hunderdorf  
Hochfeldstr. 1  
(Parteilos)

Zur kommenden Bürgermeister- und Gemeinderatswahl dürfen wir Gemeindebürger uns in keine bestimmten Richtungen drängen lassen, sondern sollen frei nach dem Persönlichkeitsprinzip wählen.

Liebe Hunderdorfer, schon bei der Stimmabgabe können wir darüber entscheiden, wie hoch der Kostenanteil der Kleinhäusler

und Mieter zum Bau der Kläranlage sein wird, wenn nur die großen Parteien Ihre Kandidaten nach vorne bringen. Sie werden zu stark parteipolitisch gelenkt, um nach der Wahl den kleinen Mann mit ihren vorher gegebenen Versprechen zu vertreten.

---

Auf Platz Nr. 16



16. Wolf Karl jun. (26)

Schichtführer  
Hunderdorf  
Bahnhofstr. 19

Als junger Hunderdorfer Bürger richte ich meine Bitte an die Jungwähler.

Geben Sie mir Ihre Stimme und ich gebe Ihnen die Gewähr, mich für die Interessen der Jugend einzusetzen.

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 17



17. Müller Klaus (31)  
Betriebselektriker  
Hunderdorf  
Quellenweg 28  
(Parteilos)

Unser Ziel ist, die anstehenden Probleme und Aufgaben zielbewußt und zuverlässig mit aller Tatkraft und Energie zum Vorteil der gesamten Gemeinde zu lösen. Deshalb wählen Sie die Liste der SPD und Parteilosen Wählergemeinschaft. Ich selbst will mich für den Ausbau der Lindfelderstraße und Quellenweg einsetzen.

Auf Platz Nr. 18



18. Hastreiter Hans (50)  
Zimmerer  
Stetten Nr. 8

Als Arbeitnehmer habe ich einen Wahlspruch:  
Mein Einsatz für Fortschritt auf allen Gebieten der Realpolitik zum Gemeindewohl.



Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 19



19. H a g n Karl (45)

Arbeiter

Hunderdorf

Hochfeldstr. 7

(Parteilos)

Mein Augenmerk gilt in erster Linie dem Ausbau des Straßennetzes, sowie der Straßenbeleuchtung in unserem Ort. Dafür setze ich mich besonders ein.

Auf Platz Nr. 20



20. S c h e i b e n t h a l e r Kath. (51)

Hausfrau

Hunderdorf

Apoigerstr. 8

Einen Bauausschuß in unserer Gemeinde halte ich für dringend notwendig. Ich bin für eine Gleichberechtigung aller Bürger im Bauwesen. Gerade in unserer Gemeinde ist in der Vergangenheit gar mancher Bürger, der sich ein Eigenheim schaffen wollte, bitter enttäuscht worden.

Darum Hunderdorfer Bürger wählt Kandidaten, die sich dafür einsetzen, diese Ungerechtigkeiten abzubauen.

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: S P D und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 21



21. Primbs Franz (44)

Eisenflechter

Hunderdorf

Sportplatz 3

(Parteilos)

Mein Interesse gilt hauptsächlich dem Sport. Was zur Verbesserung hierfür getan werden kann, dafür trete ich in erster Linie ein.

Gerade in unserer Gemeinde gilt es noch viel aufzuholen

---

Auf Platz Nr 22



22. Wittmann Xaver (57)

Facharbeiter

Hunderdorf

Lintach 15

(Parteilos)

Mein Bestreben ist eine gleichwertige Behandlung eines jeden Gemeindebürgers, sowie die Unterstützung aller Verbesserungsversuche in kommunaler Sicht.

Wahlvorschlag Nr. 2

Kennwort: SPD und Parteilose Wählergemeinschaft



Auf Platz Nr. 23



23. Meinberger Georg (37)

Kraftfahrer

Hunderdorf

Bahnhofstr. 33

Als Kandidat der SPD unterstütze ich die Liste 2.

Was unterstützt ein Arbeiter?

Daß durch eine gesunde Realpolitik die Arbeitsplätze erhalten bleiben und somit die Voraussetzung geschaffen wird, am Wohlstand teilzuhaben.

Auf Platz Nr. 24



24. Wöfl Karl sen. (62)

Rentner

Hunderdorf

Bahnhofstr. 19

Auch die Altbürger und Rentner sind in unserer Zeit nicht zu übersehen.  
Für ihre Anliegen und Sorgen einzutreten ist Verpflichtung.

 **Für die Gegenwart** 

*bauen*

**für die Zukunft**

*planen*

**deshalb**

*nochmals*

**SPD**

**und Parteilose Wählergemeinschaft**

*Liste*

*2*